

ANFRAGE von Mandy Abou Shoak (SP, Zürich) Benjamin Walder (Grüne, Wetzikon), Judith Stofer (AL, Dübendorf), Andrea Grossen-Aerni (EVP, Wetzikon) Daniela Sun-Güller (GLP, Zürich), Tina Deplazes (Die Mitte, Wetzikon) und Sarah Fuchs (FDP, Meilen)

Betreffend Sind Gebärende auf Entscheidungen während der Geburt vorbereitet?

Die Geburt eines Kindes gehört zu den prägendsten Erfahrungen im Leben vieler Menschen. Gleichzeitig zeigen nationale und internationale Untersuchungen, dass Gebärende während Schwangerschaft und Geburt immer wieder Situationen erleben, in denen ihre Selbstbestimmung eingeschränkt, ihre Grenzen missachtet oder sie unter Druck gesetzt werden¹.

Eine schweizweite Studie der Berner Fachhochschule mit über 6000 Frauen² ergab, dass mehr als jede vierte Frau (27 %) unter der Geburt informellen Zwang erlebt hat. Die Betroffenen fühlten sich unter Druck gesetzt, eingeschüchtert, einseitig informiert oder waren mit medizinischen Entscheidungen nicht einverstanden. Zudem berichteten 10 % der Frauen von beleidigenden oder abwertenden Äusserungen durch Fachpersonen, 39 % von eingeschränkter Bewegungsfreiheit während der Geburt. Frauen, die informellen Zwang erlebt hatten, waren deutlich seltener mit ihrer Geburt zufrieden und wiesen ein erhöhtes Risiko für psychische Belastungen nach der Geburt auf.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Daten liegen dem Kanton Zürich zu Erfahrungen von Gebärenden in Zusammenhang mit informellem Zwang, fehlender informierter Einwilligung oder Gewalt unter der Geburt vor?
2. Werden Beschwerden oder Meldungen zu respektlosem Verhalten, fehlender Aufklärung oder medizinischen Eingriffen ohne ausreichende Einwilligung systematisch erfasst? Wenn ja: durch wen und in welcher Form?
3. Welche kantonalen Vorgaben, Richtlinien oder Qualitätsstandards bestehen, um sicherzustellen, dass schwangere Personen bereits während der Schwangerschaft über ihre Rechte auf informierte Zustimmung, informierte Wahl und partizipative Entscheidungsfindung während der Geburt informiert werden?
4. Welche Massnahmen bestehen im Kanton Zürich, um sicherzustellen, dass Gebärende verständlich und der Situation angemessen über Risiken, Alternativen und Folgen medizinischer Interventionen informiert und in die Entscheidung eingebunden werden?
5. Inwiefern werden Fachpersonen in der Geburtshilfe zu Themen wie informierte Einwilligung, traumasensible Betreuung, genderspezifische Gesundheitsversorgung und respektvolle Kommunikation aus- und weitergebildet?
6. Welche Daten liegen dem Kanton Zürich zur kontinuierlichen Betreuung von Gebärenden während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett vor?

¹ <https://www.republik.ch/2026/05/15/wenn-die-geburt-zum-albtraum-wird?trialSignup=true>

² <https://www.bfh.ch/de/forschung/referenzprojekte/zwang-unter-geburt/ergebnisse/#:~:text=Zwang%20unter%20der%20Geburt%20ist%20in%20der%20Schweiz%20verbreitet.&text=%C3%9Cber%20ein%20Viertel%20der%20Frauen,mit%20einer%20Behandlungsentscheidung%20nicht%20einverstanden.>

7. Welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen für Betroffene belastender oder traumatisierender Geburtserfahrungen im Kanton Zürich?

Mandy Abou Shoak
Benjamin Walder
Judith Stofer
Andrea Grossen Aerni
Daniela Sun-Güller
Tina Deplazes
Sarah Fuchs